

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Taylan Kurt und Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)

vom 14. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2025)

zum Thema:

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

und **Antwort** vom 29. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Oktober 2025)

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt und Herrn Abgeordneten Ario Ebrahimpour Mirzaie
(GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24140
vom 14. Oktober 2025
über Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort wurden daher zivilgesellschaftliche Träger um Stellungnahme zu einzelnen Fragen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Die Stellungnahmen sind in die nachfolgende Antwort eingeflossen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der umfassenden Fragestellung und der Heterogenität der Stadtteilzentren sehr vielfältige Angaben aufgeführt wurden.

1. In welchen Stadtteilzentren bzw. Nachbarschaftstreffen in welchen Sozialräumen gibt es regelmäßig vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld, seit wann bestehen diese und an welchen Standorten gibt es dies nicht?
2. Wie teuer sind die Essensangebote pro Standort durchschnittlich und wo wird an welchen Tagen in der Woche zu welchen Uhrzeiten warm gekocht?
3. Wie wird das Küchenpersonal an den jeweiligen Standorten jeweils finanziert?

4. Welche Zielgruppen erhalten an den jeweiligen Standorten welche konkreten vergünstigten Konditionen bei Essensangeboten und wie wird ein gesundes Essensangebot gewährleistet?

Zu 1. bis 4.: Zur Abfrage wird auf die tabellarische Auflistung in der beiliegenden Anlage verwiesen.

5. Welche Pläne verfolgt der Senat um sicherzustellen, dass in allen besonders armutsbetroffenen Sozialräumen in Berlin vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld angeboten werden?

Zu 5.: Der Berliner Senat verfolgt das Ziel, die soziale Teilhabe und Grundversorgung in armutsbetroffenen Sozialräumen zu verbessern. Ein Schwerpunkt liegt dabei u. a. auf der Erweiterung vergünstigter Essensangebote für Menschen mit geringem Einkommen.

Geplant ist, bestehende Infrastrukturen wie Schulen, Kitas, Senioreneinrichtungen und Stadtteilzentren stärker zu vernetzen und gemeinsam mit freien Trägern, Wohlfahrtsverbänden und der Tafel Berlin niedrigschwellige Mahlzeitenangebote aufzubauen. Zudem werden Modellprojekte geprüft, die die kommunale Ernährungsstrategie Berlins mit sozialpolitischen Maßnahmen verbinden – etwa die Förderung von Sozialkantinen oder die Unterstützung von Kiezküchen, in denen gesundes, subventioniertes Essen zu sozialverträglichen Preisen angeboten wird.

Die Stadtteilzentren in Berlin leisten in diesem Zusammenhang vor allem Gemeinwesenarbeit. Ihr Fokus liegt weniger auf der reinen Essensversorgung, sondern auf sozialer Begegnung, Nachbarschaftshilfe und Teilhabe. Viele Zentren bieten jedoch ergänzende Cafés, Mittagstische oder Lebensmittelverteilungen an, häufig in Kooperation mit Kirchengemeinden, Tafeln oder lokalen Initiativen. Diese Angebote schaffen Orte der sozialen Wärme und ermöglichen es armutsbetroffenen Menschen, gemeinschaftlich und würdevoll zu essen, ohne dass die Bedürftigkeit im Vordergrund steht. Sie wirken damit nicht nur versorgend, sondern auch integrierend und präventiv gegen soziale Isolation.

Berlin, den 29. Oktober 2025

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Bezirk	Name des Trägers (Stadtteilzentrum / Nachbarschaftstreffs)	Stadtteilzentren bzw. Nachbarschaftstreffs mit regelmäßig vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld	An welchen Standort gibt es diese Angebote nicht	Wie teuer sind die Essensangebote pro Standort durchschnittlich	Wo wird an welchen Tagen in der Woche zu welchen Uhr- zeiten warm gekocht	Wie wird das Küchenpersonal an den jeweiligen Standorten jeweils finanziert	Welche Zielgruppen erhalten an den jeweiligen Standorten welche konkreten vergünstigten Konditionen bei Essensangeboten	Wie wird ein gesundes Essensangebot gewährleistet	Platz für weitere Informationen und Hinweise zum Thema vergünstigte Essensangebote des Stadtteilzentrums
Charlottenburg- Wilmerdorf	Interkulturanstalten Westend e.V. Stadtteilzentrum Ulme 35	Im Rahmen des Nachbarschaftscafés (geöffnet Mi-Sa 15:00- 19:00Uhr) reguläre und ermässigte Preise. Tee aus dem Samowar und Wasser wird kostenlos zur Verfügung gestellt, auch Kuchen gibt es zu ermässigten Preisen.	Nur ein Standort vorhanden	Kaffee und Kuchen (ermässigt 3,00 €) Kaffee und Torte (ermässigt) 3,50 €. Regulärer Kaffee 2,50 €, (ermässigt 1 €) regulärer Latte Macchiato 3,20 € (ermässigt 2,00 €)	Aktuell kein warmes Essensangebot	Kuchen und Torten über Ehrenamts-pauschale, Tresenkräfte auf Basis von Ehrenamt (u.a. Bundesfreiwilligen- dienst)	Gäste wählen selbst, welchen Preis sie zahlen können, erfahrungsgemäß machen von dem ermässigten Angebot Empfänger:innen von Transferleistungen, Renter:innen und Geringverdiener:innen Gebrauch.	Überwiegend vegane Kuchenoption und reduzierte Zuckermengen	Regelmässiges Mittagsangebot, aus regulären zuwendungen nicht finanzierbar
Charlottenburg- Wilmerdorf	nachbarschaft e. V. Stadtteilzentrum Haus der Naczhschaft	Angebote bestehen mit Unterbrechung seit 2023	Nur ein Standort vorhanden	Kosten pro Essen im Durchschnitt 3-4 EUR, grundsätzlich kostenfrei Angebote gegen Spende	Angebot Koch-AG: Freitags 11-13:30 Uhr Angebot Küfa: Donnerstag 1x/Monat Indischer Kochabend 1x/Monat	Teilnehmer*Innen der Gruppen kochen selbst, Vorbereitung und Begleitung der Angebote durch hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen	Angebote für alle Menschen offen	Lebensmittel u.a. über eine gesunde Gemüsebox, foodsharing und Zukauf	Angebot zum Thema: Gesund und bezahlbar kochen für verschiedene Altersstufen wünschenswert
Friedrichshain- Kreuzberg	Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V. Stadtteilzentrum Friedrichshain (Standort Pauline)	Nein, kein Angebot im Stadtteilzentrum, lediglich gemeinsames Kochen und Backen von Ehrenamtlichen, für- und miteinander	Stadtteilzentru m Friedrichshain (Standort Frieder)	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Friedrichshain- Kreuzberg	Wassertor e.V. Stadtteilzentrum Wassertor (MHG Wassertor)	2x wöchentlich Mittagstisch seit September 2024	Stadtteilzentru m Wassertor (Standort Bona Peiser)	2,- pro Mahlzeit.	Dienstag und Donnerstag von 13-15 Uhr	Aufwandsent- schädigung und MAE- Maßnahmen	Alle Menschen zahlen 2,- pro Mahlzeit, da die Nachbarschaft zu den ärmsten Berlins gehört	Zukauf von Lebensmittel	entfällt

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Friedrichshain-Kreuzberg	Kotti e.V. Stadtteilzentrum Familiengarten	kontinuierlich seit 2022/2023	Nur ein Standort vorhanden	überwiegend kostenlos bzw. 1 € pro Mahlzeit	Mittwochs - ca. 13.00 (feste Gruppe) Dienstags - ca. 14.30 (feste Gruppe)	Ehrenamtliche über Ehrenamtspauschale	In der Regel kostenlose Essens-angebote für die BesucherInnen bzw. Unkostenbeteiligung i.H.v. 1 €	Begleitung einer Ernährungsberaterin / Gesundheitslotsin, frische Einkäufe von Obst und Gemüse	Nutzung insbesondere von ältere Menschen mit geringer Rente zum Frühstück. Nachfrage ist mit Scham verbunden, u.a. gemeinsame Zubereitung auch zur Reduzierung von Einsamkeit
Lichtenberg	Kiezspinne FAS e.V. Stadtteilzentrum Orangerie	seit bestehen des Hauses (2005)	Nur ein Standort vorhanden	aktuelle Kalenderwoche = 5,64 €	werktätlich, 11:00-13:30 Uhr	getragen durch den Verein, defizitär	einheitlicher Preis pro Woche, Zielgruppen überwiegend Senior:innen	Ausgewogener Speiseplan, Einkauf frischer Zutaten	Betrieb des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs – insbesondere des Mittagstischs – ist zunehmend eine Herausforderung. Obwohl Angebote mit großem Engagement und sozialem Anspruch fortgeführt werden kein Refinanzierung für den Träger vorhanden (Preise aufgrund geringer Einkommen der Menschen nicht anpassbar), gemeinnütziger Auftrag schwer erfüllbar.
Marzahn-Hellersdorf	Kiek in- Soziale Dienste gGmbH Stadtteilzentrum Kiek in	unregelmäßige günstige Essensangebote, gekoppelt an Veranstaltungen Fairteiler-Kühlschrank im Nachbarschafts- laden Im Kieztreff West und Nachbarschafts-haus können täglich kleine Imbissange-bote nachgefragt werden.	siehe vorgenannt	Imbissangebote entsprechen i.d.R. dem Selbst- und Herstellungs- kostenpreis inkl. Umsatzsteuer.	entfällt	im KiezTreff bis 2022 durch das JobCenter (Maßnahme nach § 16i SGB II) und ehrenamtliche Hilfen, danach eingestellt	entfällt	entfällt	Es wäre wünschenswert, ein gesundes warmes Essenangebot preiswert in den STZen anbieten zu können. Mit der aktuellen finanziellen Ausstattung ist das nicht machbar.

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Marzahn-Hellersdorf	BALL e. V. Stadtteilzentrum Biesdorf	seit 1994 Snackangebot (Wurst, Suppe, belegte Brötchen) nahe am Einkaufspreis	Nur ein Standort vorhanden	2,50 €	regelmäßig werden freitags Bockwurst und Wiener Wurst angeboten. Suppenangebot auf Anfrage.	Zuwendungen des Jobcenters (AGH-MAE)	überwiegend Nutzung von von Senior/-innen. Konditionen für alle Gäste gleich	Zusammenarbeit mit der Essen Wissen Stiftung Eildermann, dem Gesunde Städte Netzwerk und der Sarah-Wiener-Stiftung, dadurch mehrmals im Jahr Veranstaltungen die Gesunde Ernährung im Fokus haben	entfällt
Marzahn-Hellersdorf	Klub 74 Nachbarschaftszentrum Hellersdorf e.V. Stadtteilzentrum Kompass-Haus	Ja, bei bestimmten Veranstaltungen und refinanzierbarkeit. 2023 wöchentliches warmes Essensangebot durch Netzwerk der Wärme (nach Auslaufen eingestellt), aktuell unterstützendes mobiles Essensangebot an mobilen Standorten für kleine Preise.	Auch in der begegnungsstätte Am Baltenring	Kostenfreies stilles Wasser, mit Zitrone und ohne Zusatz. Bei Veranstaltungen 3,50€ Kaffeegedeck, zum warmen Mittwoch-Imbiss 2€, Frühstücks-Brunch 3€, Kaffee und Tee 0,80€ Interkulturelles Kochen (Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise) = 5 bis 10 €	dienstags Kieztreff Teterower Ring 10.00 bis 11.30 Uhr (kleines Kiezfrühstück mit Anmeldung) mittwochs Nachbarschaftscafé (12.00 bis 17.00 Uhr STZ Hellersdorf-Süd donnerstags von 11.00 bis 13.00 Uhr (Frühstücks-Brunch mit Anmeldung) Nachbarschaftszentrum Baltenring freitags (warmes Buffet 18.00 bis 20.00) weitere Angebote vorhanden	Zusätzliche Projektfinanzierung (Teilzeitstellen, Mini-Jobs, Ehrenamt)	Grundsätzlich gleiche preise für alle, bei sozialen Notlagen nach Möglichkeit kostenfreies Essen	Frischeinkauf, frische Zubereitung	Kostengünstige Essensangebote sind ein wichtiger Türöffner um Besuchende zu erreichen. Inwieweit die Angebote angesichts der knappen Mittel aufrecht erhalten werden ist derzeit nicht abschätzbar
Mitte	Moabiter Ratschlag e.V. Stadtteilzentrum Stadtschloss Moabit)	seit 2004 mit Unterbrechungen im Stadtschloss Moabit	NBT Otto Treff, Sprengelhaus und Stephans	aktuell 3,50 EUR	Stadtschloss Moabit, aktuell Dienstag + Donnerstag, 12-14 Uhr	Im Stadtschloss Moabit: Kooperation mit Kita-Catering. Kosten: verbrauchte Lebensmittel	Mittagessensangebot offen für alle. 3,00/3,50 EUR nach eigenem Ermessen	Es wird mit frischen Lebensmitteln gekocht.	1. Freitag im Monat, 18 Uhr Nachbarschaftliche Tafel "Sofra": alle bringen etwas Kleines mit und essen gemeinsam. 2. und 4. Montag, 17 Uhr, Essen mit den Stadtschloss Kids mit gemeinsam gekochtem Buffett-Angebot, im Anschluss offen für alle.

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Mitte	Fabrik Osloer Straße gGmbH	1x pro Monat warmes Essen seit 01/2023 1x pro Woche Frühstück für alle Nachbar*innen 1x pro Woche Mütterraum, kostenfreies Frühstück seit ca. 2019	Nur ein Standort vorhanden	Das Angebot ist kostenfrei.	NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, jeden 3. Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr gemeinsamen Kochen	Ehrenamtliches Engagement	Das Angebot ist offen für alle Zielgruppen	Verwendung von wenig bis keine verarbeiteten Lebensmittel verwendet, wenn möglich Bio gekauft, Verzicht auf Fisch und Fleisch	Monatliches Essensangebot i.R. Veranstaltungsreihe "Kochen und Kultur" statt. Aufgrund bürokratischer Hürden und mangelnder finanzieller Möglichkeiten kein wöchentliches/tägliches warmes Essen möglich.
Neukölln	Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln Süd e. V. Stadtteilzentrum Waschhaus-Café	Start durch "Netzwerk der Wärme", danach über Lebensmittelrettung/Foodsharing Gropiusstadt	Nur ein Standort vorhanden	1 - 1,5 €	im NB-Treff Waschhaus-Café: Di und Mi	Es wird kein separates Küchenpersonal eingesetzt; Kochen erfolgt über Ehrenamtliche, unterstützend durch Hauptamtliche	Alle Besucher:innen des NB-Treffs (mehrheitlich Senior:innen)	Saisonale, regionale und fleischarme bzw. fleischlose Gerichte; in Kooperation mit Lebensmittelpunkte Berlin und Ernährungs-Coaches	entfällt
Neukölln	Nachbarschaftsheim Neukölln e.V. Stadtteilzentrum Nachbarschaftshaus am Krönerpark	seit 2023 soziales Kiezcafe, mehrmals in der Woche auch warmes Mittagsangebot (Kiezsuppe), Haus der Vielfalt (mobile Stadtteilarbeit): Kiezsuppe in den Wintermonaten immer Dienstags gegen Spenden bzw. kostenfrei, weitere Kleinangebote	Stadtteilbüro Reuterkiez	Im Nachbarschaftshaus am Körnerpark kann jeder nach seinen Möglichkeiten zahlen. ("2 Euro aufwärts). In den anderen Angeboten bringt in der Regel jeder etwas mit, bzw. wird die Suppe auch umsonst abgegeben	Im Kiezcafe täglich zwischen 12.00 -15.00. Ansonsten zu unterschiedlichen Zeiten	die Kolleg*innen im Kiezcafe sind im Rahmen einer 16i Maßnahme beschäftigt	hierfür gibt es keine festgelegten Kriterien	es werden frische regionale Zutaten verwendet	Leider nicht die Kapazitäten um eine regelmäßigen Angebot zur Verfügung zu stellen, hoher sozialer Bedarf wäre gegeben, vor allem in die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit kommen viele Besuchende hungrig, hier wird versucht mit gemeinsamen Kochangeboten zu helfen

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Neukölln	IB Berlin-Brandenburg gGmbH Stadtteilzentrum Köllnische Heide	Angebote grundsätzlich kostenfrei, Spenden möglich, Angebote jeweils seit 2025 Standort mittendrin, kostenloser Kaffeeklatsch, Mittagstisch von Ehrenamtlichen gekocht durch gespendeten Lebensmitteln, Familiencafé, Mitmach- Frühstück, zudem Foodsharing Standort Sonnenblick: Frauenfrühstück und Kaffeeklatsch für Anwohner*innen	siehe vorgenannt	kostenlos	Mittendrin, Sonnenallee 319, 12057 Berlin - jeden Mittwoch 12- 13:30 Uhr	Ehrenamt	kostenfrei, Spende nach eigenem Ermessen	Es wird mit den gespendeten Lebensmitteln der Tafel ein möglichst nahrhaftes und gesundes Essen zubereitet.	Mittagstische bis Ende 2024 aus 16i-Kräften war wirtschaftlich nicht tragbar, deshalb Umstellung auf andere Angebote
Neukölln	interkular gGmbH Stadtteilzentrum Kiezbegegnungen	seit 2023 durch Mobile Angebote	Mobile Angebote und Stadtteil- zentrum	Kostenlos, gegen Spende	Donnerstags "Kieztreff & Fairteilung" in der Lichtenraderstrass, 2x im Monat im Studio Nagelneu (Hermannstr. 102) Format "So Schmeckt Hermanstrasse" Saisonal "So Schmeckt Nachbarschaft" 1x monatlich	Mitarbeiter*innen der Mobilen Stadtteilarbeit und ehrenamtliche Helfer*innen	kostenlos, Zielgruppe Nachbarschaft, einschließlich Obdachloser*innen	70 % frische Zutaten und Lebensmittel, über Foodsharing, überwiegend vegetarische und vegane Gerichten, Vermeidung von frittierten und tiefgekühlten Lebensmitteln sowie übermäßigen Fettgehalt.	Jeden Donnerstag kostenlose "Fairteilung" von geretteten Lebensmitteln an die Nachbarschaft statt. Im Durchschnitt wird pro Monat eine halbe Tonne Lebensmittel verteilt.

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Pankow	Bürgerhaus BüHag GmbH Stadtteilzentrum Pankow	Ja, seit 2023 (Start zum Netzwerk der Wärme). Kiez-Café mit wöchentlichem Suppentag, Waffeltag, Kuchentag sowie Lebensmittelverteilung	entfällt	Suppe = 2,00 € Waffel = 1,50€ Kuchen= 1,00 € teilweise auch kostenfrei	Unterschiedlich, Suppentag ist aktuell mittwochs von 12-18 Uhr	Bundesfreiwillige, Ehrenamtliche und Mitarbeitende/Kiez-Café	niedrigschwelliges Angebot und Erfragung der Einkommenssituation ab.	Gemüsesuppen	Lebensmittelpunkt im STZ Pankow, überwiegend regionale, hochwertige Nahrungsmittel gehandelt, gelagert, verarbeitet, gekocht und gemeinsam gegessen. Außerdem finden im Haus regelmäßige Workshops und Informationsveranstaltungen der Verbraucherzentrale statt.
Pankow	FreiZeitHaus e.V. Stadtteilzentrum Weißensee	Standort Stadtteilzentrum Weißensee: - Mittagstisch: 1x pro Woche, Kosten: 1€ (seit ca 2024) / Kiezcafé: 1x pro Woche, Kaffee und Kuchen, seit ca 2019, Offener Grill: (saisonal), kostenlos, Grillgut wird mitgebracht (seit ca 2022) / Fair.Café: donnerstags, gerettet Lebensmittel, Kaffee und Tee, kostenlos (seit 2025) / Standort Nachbarschaftstreff NAIMO: Kiezcafé: 3 x pro Woche (seit 2021) / Standort Nachbarschaftshaus Alte Apotheke: wöchentlich, Familiencafé, seit 2025, Kaffeeklatsch	siehe vorgeannt	Spendenbasis, grundsätzlich von 0,00 EUR bis 2,50 EUR (vgl. Frage 1)	Wir nutzen unsere Küche = Aufwärmküche, aufgrund restriktiver Bestimmungen des Lebensmittelamts keine Speisen. Zudem Foodsharing mit geretteten Lebensmitteln, die nicht weiterverarbeitet werden.	Küchenpersonal = ehrenamtlich, fachliche Begleitung der Angebote durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen	Die Ausgabe gegen Spenden oder geringfügigen Preise gelten für alle Nutzer*innen gleichermaßen	Aufgrund Hygieneauflagen des Lebensmittelamts keine erweitertes Angebot möglich (nur in geschlossenen Gruppenangeboten).	entfällt
Pankow	KulturMarktHalle e.V. Stadtteilzentrum KultuMarktHalle	kein öffentliches Angebot, seit 2023 wöchentliche geschlossene Formate (bis zu 12 Personen), auch Themen wie Kochworkshops werden angeboten	Nur ein Standort vorhanden	Beitrag von 4 € auf bzw. symbolischer Euro für soziale Notlagen	Mittwochs, von 11 bis 14 Uhr.	Bis 11/2025 über das SGE Programm, Bundesfreiwilligen, temporär Großsiedlungsprogramm	Menschen mit Fluchterfahrungen aus den Unterkünften, Menschen in Transferleistungs-bezug	Ausschließlich frische Zutaten vegetarisch und vegan gekocht, u.a. aus dem Garten	Finanzielle Grundlage zum Ausbau fehlt, großer Bedarf in der Nachbarschaft, da es viele einsame Menschen im Kiez gibt und auch ein hoher Anteil an Menschen mit Sozialtransferleistungsbezug zu verzeichnen ist.

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Reinickendorf	Stiftung Unionhilfswerk Berlin Stadtteilzentrum Rollberge	seit 2024 gibt es Angebote, bei denen Teilnehmende unabhängig von ihrem Einkommen preiswert Essen erwerben können	Nur ein Standort vorhanden	Getränke: 0,30€ - 0,50€ Essen: 1€ -3,50€	Derzeit ausschließlich kalte Speisen, zukünftig sollen jedoch warme Mahlzeiten einmal pro Woche verfügbar sein	festangestellte und ehrenamtliche Mitarbeitenden	möglichst niedrige (Herstellungs) Preise	frische, zuckerarme und möglichst saisonalen Produkte	Ab 11/2025 Kiez-Box für gespendete Lebensmittel
Spandau	Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V. Stadtteilzentrum Staakentreff Obstallee und NBT Brunsbütteler Damm	seit 2022 wöchentlich Nachbarschaftsfrühstück statt, monatlich Lebensmittelrettung (Foodsharing - Fairteilung) mit kostenlose Lebensmittelabgabe, 1x monatlich Familienkochen Kinder kochen	Staakentreff Obstallee	3 € Kostenbeteiligung am Frühstück, sonst keine Kosten	unregelmäßige Termine, kostenfrei, gegen Spende	kein Küchenpersonal, u.a. Ehrenamtlich	siehe zuvor genannt	Gesunde Rezepte und Lebensmittel, Zusammenarbeit mit Ernährungscoaches, Information	Das Thema Gesundheit und Ernährung soll 2026 noch weiter ausgebaut werden
Spandau	Gemeinwesenverein Heerstrasse Nord e.V. Stadtteilzentrum Gatow	seit 2024	jeden Mittwoch	3,50 €	Mittwoch 11:00 Uhr - 13:30 Uhr	EU-Mittel (Freiwillige)	junge Mütter	es wird frisch vegan gekocht	paralleles Eltern-Kind-Cafe mit Getränken und dem veganen Suppenangebot
Spandau	Gemeinwesenverein Haselhorst Stadtteilverbund Haselhorst und Stadtteilzentrum Paul-Schneider-Haus	Haselhorst: Nachbarschaftskochen , gemeinsam mit foodsharing (seit 01/23, monatlich, begrenzte TN-Zahl) / Paul-Schneider-Haus, Spandau Mitte: Abendessen für alle (seit 10/25, monatlich), wöchentlicher Mittagstisch	Stadtteil-laden Hakenfelde	Nachbarschaftskochen kostenfrei, jede/r bringt mit, was sie/er hat Abendessen für alle - auf Spendenbasis Mittagstisch am Donnerstag - ca. 5€	nicht bekannt	Ehrenamtliche, evtl. Aufwandsentschädigung	für alle Menschen aus dem Stadtteil	das Essen ist immer vegetarisch	entfällt
Steglitz-Zehlendorf	Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. Stadtteilzentrum Nachbarschaftshaus Wannseebahn	keine regelmäßige Essensangebote, kostenlose Kochkurse mit anschließendem gemeinsamen Essen und Nachbarschaftscafés, zudem foodsharing	entfällt	entfällt	entfällt	kein Küchenpersonal	kostenloses Essen für Kinder und Jugendliche in JFE, für alle Altersgruppen bei Kochkursen und Nachbarschaftscafé gegen Spenden	entfällt	entfällt

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Tempelhof-Schöneberg	Nachbarschaftsverein Schöneberg e.V. Stadtteilzentrum Nachbarschaftshaus Friedenau	seit 2023, 2x pro Woche kostenfreien Kuchen im Nachbarschaftscafé für alle Besuchende, gelegentlich gemeinsames Kochen und Essen, gegen Spenden	Nur ein Standort vorhanden	Kostenfrei	Gelegentlich entsprechend dem Projektangebot und der Zielgruppe	Kein Küchenpersonal vorhanden. Gebacken wird mit Ehrenamtlichen. Die Kochangebote werden gemeinsam mit Nachbar:innen durchgeführt.	Die Angebote sind für alle kostenfrei, gegen Spenden	Verwendung von gesunden Zutaten	entfällt
Tempelhof-Schöneberg	Pestalozzi-Fröbel-Haus PFH Stadtteilzentrum PFH	Offenes Café mit vergünstigten Speisen und Getränken, 14 Standorten (in Familien- und Nachbarschaftszentren sowie Projekten der Stadtteil- und sozialräumlichen Arbeit), für Menschen mit wenig Geld vergünstigt, zudem Kooperationen mit Fairteiler und Kochangeboten	In allen Nachbarschafts- und Familienzentren sowie Stadtteil-Einrichtungen des PFH werden kleinere Angebote umgesetzt.	Teilweise auf Spendenbasis bzw. zum Selbstkostenpreis, je nach Projektumsetzung angepasst und auch kostenfrei	Siehe Programmhefte und Webseiten der Einrichtungen und Projekte	Überwiegend Ehrenamtliche Tätigkeiten statt (ggf. Ehrenamtszuschale), zudem Maßnahmen und Förderungen u.a. über §16i, im Rahmen von Bufdi, FSJ etc.	Angebote, die sich dediziert an Menschen mit wenig oder ohne Einkommen richten, ebenso Angebote für Obdach- und Wohnungslose Menschen in Rahmen von Nachbarschafts-Aktionen. Offene Café-Angebote stehen allen Menschen zur Verfügung, keine Stigmatisierung	Durch die konzeptionelle und pädagogische Begleitung mit hauptamtlichem Personal.	Aus dem IFP STZ werden das Nachbarschaftszentrum Bornhagenweg, das Stadtteilzentrum Marie-Li in Marienfeld und Lichtendrade, der soziale Treffpunkt des Marie-Li im Gemeinschaftshaus Lichtenrade, der soziale Treffpunkt in der Kiezoase in Schöneberg Nord und die Mobile Stadtteilarbeit in Kreuzberg und Schöneberg Nord gefördert. Dort gibt es vergünstigte und teilweise kostenfreien Zugang zu Speisen und Getränken. Konzeptionell begründet und ehrenamtlich unterstützt.
Tempelhof-Schöneberg	Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e.V. Stadtteilzentrum NUSZ	Nein, lediglich 1x pro Woche MitMachCafé, geschlossenes Angebot	alle	4,- oder kostenfrei	1x im Familien- und Nachbarschaftstreffpunkt in der ufaFabrik	Ehrenamtlich	alle angemeldeten Teilnehmenden	es wird frisch gekocht und überwiegend Bioprodukte sowie regionale und saisonale Angebote genutzt	Gemeinsames Frühstück und Kochen monatlich
Treptow-Köpenick	KungerKiezInitiative e.V. Stadtteilverbund Alt-Treptow und Stadtteilzentrum Plänterwald	Monatliche Küfa im Plänterwald, seit Sommer 2024, unregelmäßiges gemeinschaftliches Kochen von Mitarbeitenden und Nachbar*innen	anlassbezogen an anderen Standorten anlassbezogen, z.B. bei Filmveranstaltungen, Schulfesten	Kostenlos, auf Spendenbasis.	Unregelmäßig.	Es gibt kein Küchenpersonal.	alle Menschen	Regional, saisonal, nach Möglichkeit bio.	Abgabeort für Solawi, Lastenräder für mobiles Kochen

Armut in Berlin XII: Vergünstigte Essensangebote für Menschen mit wenig Geld

Treptow-Köpenick	Rabenhaus e.V. - sozial-kulturelle Projekte Stadtteilzentrum Rabenhaus	Nein, nur Möglichkeit zu projektgebundenen Angeboten, wie 1x monatlich "Interkulturellen Kochen" (seit 2019)	ABC-Garten, Natur- und Umwelt-projekt	2-5 €, Nutzung von gerettetn kostenfreien Lebensmitteln	1x monatlich, auch Samstag	kein Küchenpersonal	alle Menschen	Es wird z.T. mit geretteten Lebensmitteln zumeist fleischlos/fleischarm gekocht.	Weiterverteilungs-Standort für gerettete Lebensmittel im Kiez, vereinzelt hierdurch Zubereitung von warmen Essen
Treptow-Köpenick	offensiv'91e.V. Stadtteilzentrum Villa offensiv	Nein, kein regelmäßiges Angebot	FEZ Altglienicke, Villa offensiv, WGZ Allende	keine Angebote	an keinem Ort	kein Personal	keine	nein	Wir würden solch ein Angebot gerne etablieren, benötigen aber dafür entsprechende Mittel. Zu Corona-Zeiten lief das an 3 Standorten gut.